

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief November 2012

Internetausgabe



Wandmalerei im Kindergarten vor dem Abriss

Stand 22.10.2012

Die Geburtstage im November entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich hier und innen in deinem Herzen.
Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz,
bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torfffeuer.*

*Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht,
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses.
Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren Duft ausbreiten, wo immer du gehst.*

(Aus Irland)

Titelbild: Foto Dieter Dürr, Wandmalerei im KIGA vor dem Abriss

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2. Korinther 6, 16

Wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes. So definiert Paulus die Situation der Gemeinde. Es gibt viele Verknüpfungspunkte des Tempels zur Gemeinde. Der Tempel Gottes wurde um das Jahr 1000 vor Christus von Salomo errichtet, um die Stiftshütte abzulösen, die das wandernde Gottesvolk mit sich führte. Die Stiftshütte wurde auch „Zelt der Begegnung“ genannt. Der Tempel, auf dem Tempelberg in Jerusalem gelegen, war nun ein fester Ort und diente ausschließlich der Verehrung Gottes. Außerhalb und in der Umgebung des Tempels wurden immer wieder Stätten errichtet, an denen auch andere Götter verehrt werden konnten. Es war seinerzeit verbreitet, dass man in den Tempel ging um zu Gott zu beten und anschließend eine dieser Kultstätten aufsuchte, um einen anderen Gott zu verehren. Wer an beiden Stätten betete, versuchte also den richtigen Weg durch Ausprobieren herauszufinden.

Der Apostel Paulus bringt die Frage nach der Wirklichkeit für das Leben in Christus auf den Punkt, indem er sagt, es gibt nur ein „entweder - oder“ aber kein nebeneinander. In der Bergpredigt heißt es: „Niemand kann zwei Herrn dienen“. Entweder wird er den einen verehren und den anderen hassen. Auch im ersten Gebot wird uns klargemacht: „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir“. Paulus geht es darum, darauf hinzuweisen, dass es viele Kräfte gibt, die versuchen uns von Gott wegzuziehen, um uns für fremde Interessen und Prioritäten einzuspannen. Er sieht die Gefahr, dass die Gemeinde ein Spielplatz für verschiedene Weltanschauungen und Gottesbilder werden könnte und die Gemeinde nicht mehr ganz für Gott da sein will. Damals wie heute spüren wir, wie der Widersacher unseren Tempel zerstören will.

Es gibt viele Bereiche der Versuchung, wie Begierde, Unzucht, Habsucht, Zauberei und Wahrsagerei usw. die viele Menschen, auch in der Kirche, verführen und betrügen. Das Bewusstsein, dass wir Kinder Gottes sind, beinhaltet dagegen das Wissen darum, dass wir verstehen wie wir leben sollen. Paulus sagt, dass nicht die Ungläubigen, sondern nur die Gläubigen Tempel Gottes sind. Im Gegensatz zu den toten Götzen der Ungläubigen ist der Gott der Christen lebendig. Nur so kann von ihm der heilige Geist ausgehen und wirken. So seien wir also Tempel des lebendigen Gottes.

Wolfgang Michel



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 11. / 18. / 25. November

Kinder-Bibel-Vormittag:

Mittwoch, 21. November (siehe unten)

Kinderkirche: ganze Adventszeit



Jugendtreff im November und Dezember:

Herzliche Einladung!

Wir treffen uns:

Freitag, 16. November	Marshmallowgrillen
Freitag, 30. November	DVD-Nacht
Freitag, 14. Dezember	Turnierabend
Freitag, 21. Dezember	Plätzchen backen

jeweils um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Kinder-Bibel-Vormittag

Buß- und Betttag

Mittwoch, 21. November

9.30 – 12 Uhr

Im Gemeindehaus der Johannes-
gemeinde, Schallershofer Str. 13

Thema: Weltreise

Bitte mitbringen:

Schere, Klebestift, 1 Euro



Vorstellung der neuen Präparandengruppe im Gottesdienst

Am 14. Oktober stellte sich die neue Gruppe der Präparandinnen und Präparanden der Gemeinde vor (siehe Fotos Seite 6).

10 Mädchen und 18 Jungen sind es diesmal.

Gemeinsam bereiten sie sich, unter der Leitung von Pfr. Eunicke, Pfr. Morath und Kent Krußig, auf ihre Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern 2014 vor.

In dieser Zeit sollen sie mehr über den Glauben, die Kirche und unsere Gemeinde erfahren – und im Glauben gestärkt werden.

Einige bewiesen bereits Mut und zeigten in einer von Kolosser 3,12 inspirierten „himmlischen Modenschau“, welche Kleidung uns als Christen gut zu Gesicht stünde: So z.B. der Mantel „Herzliches Erbarmen“, die (Kunst-)Pelzjacke „Freundlichkeit und Güte“, die Schürzen der „Demut“ und der „Hilfsbereitschaft“, die Handschuh-Kreation „Sanftmut“ und das Pullover-Modell „Geduld“. Alle Models und ihre Kreationen wurden schließlich mit dem Ehren-„Band der Liebe und Vollkommenheit“ ausgezeichnet.

Andere trugen Fürbitten im Gottesdienst vor.

Zur Erinnerung an ihre eigene Taufe brachten alle ihre Taufkerzen mit, entzündeten sie an der Osterkerze und ließen sie am Taufstein leuchten.

Die neuen Präparandinnen und Präparanden unserer Gemeinde sind:

Ian Backes, Lena Baierlacher, Tamara Büttner, Cécile Crahé, Vanessa Dörsch, Peter Fastnacht, Florian Foith, Jan-Noel Frenzke, Luis Freudenberger, Irene Gelwer, Axel Just, Antonia Kagermaier, Helene Klein, Fabian Lehner, Ines Lindenberg, Julia Mauerhoff, Maximilian Mauser, Yannick Neumann, Felix Ruf, David von Segnitz, Denise Seiferth, Florian Stolzenberger, Julian Strathe, Johannes Warnke, Max Wein, Ferdinand Wichtel und Joel Zama.

Sie werden immer wieder auch einzelne Teile unserer Gottesdienste mitgestalten; ebenso wie die 8 Mädchen und 12 Jungen aus der Gruppe der Konfirmanden, die im September ihr 2. Jahr der Vorbereitung begonnen haben.

Nehmen wir die jungen Menschen herzlich auf als Teil unserer Gemeinde. Und freuen wir uns auf viele belebende Begegnungen miteinander!

Pfarrer Johannes Eunicke

Bilder der Präparandengruppe (siehe Bericht Seite 5)





Lange hat man nichts von uns gehört, was aber nicht heißen soll, dass es uns nicht mehr gibt! Im Gegenteil! Im letzten März fuhren wir Ameisen in ein Jugendhaus und verbrachten ein aben-teuerliches Wochenende. Wir bemalten T-shirts, machten eine Nachtwande-rung. Dort bekamen wir auch hohen Besuch von der Pfadfinder-Bundesleitung und einen Preis überreicht. Wir gewannen einen Einkaufsgutschein im Wert von 250 €, da wir im vergangenen Jahr die prozentual höchste VCP-Anmeldezahl hatten! Was haben wir uns gefreut!!!! Den Sommer lang beschäftigten wir uns mit tollen Aktionen wie Schnitzen, Knoten binden, Spiele auf dem Pausehof, Wasserschlacht und vielem mehr! Während der Sommerferien wurde unsere Leiterin Katrin als Vertreterin unseres Pfadfinderverbandes nach Berlin ins Schloss Bellevue zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck eingeladen. Dieses wurde zu Ehren der Ehrenamtlichen gefeiert. Neben vielen tollen Eindrücken, delikatem Essen, atemberaubenden Vorfüh-rungen hielt der Bundespräsident eine Laudatio über das Ehrenamt. Voller Motivation gehen wir jetzt an unsere nächsten Aktionen heran. Seit September treffen wir uns wieder jeden Donnerstag, gestalteten den Ernte-Dank-Gottesdienst wieder mit, sind an der Aktion „Saubere Stadt, sauberer Wald“ beteiligt und tragen das Friedenslicht in die Gemeinde.

Überaus glücklich sind wir über unseren Zuwachs. Wir verdanken der Pfadfinderin Hannah Beck, dass es zukünftig eine zweite Pfadfindergruppe in unserer Gemeinde geben wird! Hannah wird eine Gruppe für Zweitklässler leiten und wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und ganz viel Spaß dabei!

Somit wünschen wir Ameisen allen einen goldenen Herbst!



Gut Pfad!

Johanneskirche Erlangen



Mo.-Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Gebet für die Gemeinde in der Kapelle	
Do. 01.11. <i>Allerheiligen</i>	10.45	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in St. Heinrich	
So. 04.11. <i>22. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Römer 7, 14-25a</i>	Dr. Mattejat
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
So. 11.11. <i>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Musikalischer Gottesdienst zum Thema „Luther und die Musik“ (Luther-Dekade) mit Bild, Wort und Musik</i> <i>Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet.</i>	Morath
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
So. 18.11. <i>Volkstrauertag</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Philipper 1, 21-26</i>	Eunicke
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
Mi. 21.11. <i>Buß- und Betttag</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>(dazu ist die Gemeinde St. Heinrich herzlich eingeladen)</i> <i>Predigt: Offenbarung des Johannes 3, 14-22</i>	Morath
	09.30	Kinderbibeltag (siehe S. 4)	Krußig und Team
So. 25.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen unter Mitwirkung des Kirchenchores <i>Predigt: Jesaja 65, 17-19 (20-22) 23-25</i> <i>anschließend Adventsverkauf vor der Kirche</i>	Alpermann
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
So. 02.12. <i>1. So. im Advent</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl - Einführung des neuen Kirchenvorstands und Verabschiedung der Ausscheidenden. <i>Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet.</i>	Morath
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
Do. 06.12.	19.30	1. Musikalische Adventsandacht	Alpermann / Morath

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Wie in jedem Jahr laden wir alle Angehörigen von Gemeindegliedern, die in den vergangenen zwölf Monaten verstorben sind, herzlich ein, im **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 25. November**, ihrer Toten zu gedenken und die frohe Botschaft von dem Leben, das nicht vergeht, zu hören. Auch Menschen, die über früher verstorbene Angehörige trauern, sind herzlich eingeladen.

Bodelschwingh-Haus

Jeden Mittwoch um 10.00 Morgengebet in der Kapelle

Fr.	09.11.	10.15	Gottesdienst	Eunicke
Mi.	21.11.	16.00	Abendmahl	Alpermann
Do.	29.11.	16.00	Ökumenisches Totengedenken	Morath
Fr.	23.11.	10.00	Gottesdienst	Morath

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	02.11.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	16.11.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	30.11.	16.00	Gottesdienst	Alpermann

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	05.11.	09.00	Seniorenclub Tagesfahrt nach Forchheim zum Karpfenessen
		20.00	Männerkreis: Austausch über Männerwochenende in Schloss Craheim
Fr.	09.11. bis So.11.11.		Konfirmandenfreizeit Schornweisach
Mo.	12.11.	19.30	Frauenkreis: Maria Laetitia Ramolino Buonaparte (Mutter Napoleon Bonapartes), Referentin Frau Inge Forssman
		20.00	1. Sitzung des neuen Kirchenvorstands. Nachberufungen.
Mi.	14.11.	17.00	Präparandenunterricht
Do.	15.11.	19:30	Ökumenekreis in St. Heinrich im kleinen Pfarrsaal
		20.00	Konfi-Eltern-Stammtisch im Isola Verde, Möhrendorfer Str.
Fr.	16.11	20.00	Frauentreff Kinoabend im Rio-Palast Nürnberg, Infos Tel. 46305
Mo.	19.11.	14.30	Seniorenkreis Gedanken zum Buß- und Betttag mit Pfr. Alpermann
Mi.	21.11.	09.30	Kinder-Bibel-Vormittag bis 12.00 Uhr (Siehe S. 4)
		10:00	Präparanden: Treffpunkt am Bahnhof: Fahrt ins Bibelerlebnishaus Nürnberg
Do.	22.11.	09.00	KONTAKT zusammen legen
		14.30	Adventskranz binden (Siehe S.13)
Mi.	28.11.	17.00	Konfirmandenunterricht

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 2. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	
	20.00	Kirchenchor	
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.00	Blechbläser in der Bücherei	Markus Bährle Tel. 26435
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Eckart Krebber Tel. 481365

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelbes Faltblatt der Gemeinde.



Abschiedsworte von
Pfr. Lutschewitz und Pfr. Morath



Der letzte Auftritt



Die Abschiedsparty mit der ganzen Gemeinde



Wände zur Bemalung freigegeben



Der Abriss beginnt



Der Abriss
ist geschafft

Wohin gehen wir im Tod?

Der bekannte jüdische Literaturkritiker Marcel Reich-Ranitzki hat sich in letzter Zeit, ausgehend vom Tod seiner Frau Teofila 2011, zum Tod geäußert. Deziert sagt er: „Es gibt kein Weiterleben nach dem Tod. Das ist Wunschdenken.“ Jeder stehe einem übermächtigen Gegner gegenüber, der Zeit, die uns letztlich ganz auslösche. Christlicher Glaube aber bekennt: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“ Doch Menschen fragen immer wieder, wie das konkret aussehen kann. Der bedeutende evangelische Theologe Prof. Eberhard Jüngel sagt, angesichts der bunten Vielfalt dieser Welt könnten auch wir uns Leben nach dem Tod nicht bunt genug vorstellen.

Einige Gedanken von Pater Dr. Anselm Grün (Münsterschwarzach) helfen dabei.

„In der christlichen Tradition gibt es drei Bilder zur Meditation, um zu verstehen, wohin wir im Tod gehen.

Das erste Bild ist das Bild der Wohnung. Jesus sagt in den Abschiedsreden: „Ich gehe, um für euch eine Wohnung vorzubereiten“ (Johannes 14,2). Wir werden in die ewige Wohnung hinein sterben. Diese Wohnung hat Jesus uns vorbereitet. Wir können aber auch sagen, dass die Lieben, die vor uns gestorben sind, diese Wohnung mit bereiten. Jeder, der stirbt, nimmt etwas von uns mit. Das, was wir mit ihm geteilt haben an Liebe, Freude, an Zeit. Und damit „schmückt“ er gleichsam diese Wohnung, in die wir hinein sterben. Wir sterben also nicht ins Dunkle und Unbekannte hinein, sondern in eine bereitete Wohnung.

Ein zweites Bild ist das Bild der Pietà. Maria hält den toten Jesus auf dem Schoß. Dieses Bild entstand im 13. und 14. Jahrhundert, also in Zeiten, in denen die Pest in Europa wütete. Es war ein Trostbild für Menschen in Todesangst. Maria mit dem toten Jesus zeigte ihnen: Du wirst nicht in die dunkle Kälte hinein sterben, sondern in die mütterlichen Arme Gottes. Gott wird dich genauso liebevoll in seinen Händen halten, wie Maria den toten Sohn umfängt und hält.

Ein drittes Bild bezieht sich auf die Gleichnisgeschichte vom armen Lazarus, den Engel nach dem Tod in den Schoß Abrahams tragen (Lukas 16, 22). Dieses Bild hat die Liturgie (auch die evangelische, dort jedoch seltener gebraucht) aufgenommen. Wenn der Sarg eines Verstorbenen aus der Kirche zum Friedhof getragen wird, wird das „In Paradisum deducant te angeli“ gesungen – „Ins Paradies mögen dich die Engel geleiten.“ Es ist ein tröstliches Bild, das uns die Liturgie bereit hält: Keiner stirbt allein. Engel tragen ihn über die Schwelle des Todes in Gott hinein.

Diese Bilder bleiben „Bilder“, aber sie sagen das Gleiche: Wir sterben in die Liebe Gottes hinein, wie immer wir uns sie vorstellen können. Diese Liebe Gottes erwartet uns, verwandelt uns und erfüllt uns. Sie nimmt uns hinein in die Einheit mit Gott.“

Herzliche Einladung:

Adventskranzbinden

am Donnerstag, 22. November, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Für die Kränze können wir - möglichst frisch geschnittene - **Zweige von Nadelbäumen, Thuja, Buchs o. ä.** gebrauchen. Bitte vereinbaren Sie bis spätestens Freitag, 11.11. mit Familie Walz (Tel. 43 04 96) einen Abholtermin.

Adventsverkauf

am Sonntag, 25. November, nach dem Gottesdienst

Angeboten werden die gebundenen Kränze, selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Marmeladen und Weihnachtsbriefmarken.

Dankbar sind wir auch, wenn Sie **selbstgemachte Marmeladen** spenden und bis 18. November im Pfarramt abgeben

Der Erlös ist für den Gemeindeverein bestimmt.

54. Aktion

„Brot für die Welt“

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Unter diesem Motto steht die die 54. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2012 startet.

Bei uns findet wegen der Einführung der Kirchenvorsteher die Eröffnung am 2. Adventswochenende statt.

Ein **Filmabend am Samstag, 8. Dezember**, stimmt auf die Problematik ein.

Im **Gottesdienst am 2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr**, werden auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden mitwirken.

Anschließend laden wir zum **Mittagstisch ins Gemeindehaus** ein, für Sie gekocht „regional-saisonal-bio-fair“ – typische Gerichte und anschließender **Info-Kaffee**. Dazu: **Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel**.

Überweisungsträger für die bequeme Abwicklung Ihrer Spende werden dem Dezember-KONTAKT beigelegt!

Auch jetzt schon können Sie Ihre Spende überweisen mit dem Vermerk „Brot für die Welt“: **Kto-Nr. Nr. 4001634, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen.**

Herzlichen Dank im voraus!



Ausbildungskurs für ehrenamtliche

Klinikseelsorge

Kranke Menschen besuchen - wäre das eine Aufgabe für Sie?

Januar - Juni 2013 findet an der Uniklinik Erlangen ein Ausbildungskurs für ehrenamtliche KlinikseelsorgerInnen statt. Mittwochabends trifft sich die Kursgruppe, um unter Leitung von Krankenhauspfarrerin Dorothea Böhle "seelsorgerliches Handwerkszeug" zu lernen. Intensivtage und ein Praktikum auf Stationen der Uniklinik oder der Fachklinik Herzogenaurach gehören auch zur Ausbildung.

Die Auswahlgespräche finden Ende November 2012 statt.

Wenn Sie interessiert sind und nähere Infos haben möchten, wenden Sie sich an Pfarrerin **Böhle**: 0173-8600467 oder dorothea.boehle@uk-erlangen.de.

Wohnen für Hilfe -

Wohnpartnerschaften für Jung und Alt

Wohnraum schaffen und Unterstützung erhalten, Zuhause bleiben und ein Zuhause bieten. Diese Überlegungen stehen hinter dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ der Stadt Erlangen.

Dieses Projekt bringt die Generationen zusammen. Während Ältere, Familien und Menschen mit Behinderung zunehmend Hilfe zur Bewältigung des täglichen Lebens benötigen, suchen die Jüngeren finanzielle Entlastung bei ihrem Studium.

Die Wohnungsabteilung der Stadt Erlangen vermittelt auch zum Wintersemester 2012 wieder Menschen, die über ausreichend Wohnraum verfügen - möglichst passgenau - mit Studenten, die günstigen Wohnraum suchen. Als Faustregel gilt hierbei „1 qm Wohnfläche für eine Stunde Hilfe im Monat“, die Nebenkosten müssen natürlich bezahlt werden. Im gegenseitigen Einverständnis sind jedoch jederzeit auch andere Absprachen möglich (z. B. bei nur geringem Hilfebedarf oder sehr großen Wohneinheiten). Ob Gartenarbeit, Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, Nachhilfe, Hilfe beim Einkaufen, Tierbetreuung oder vieles mehr, wir suchen für jeden - möglichst passgenau - den richtigen Studenten. Lediglich Pflegeleistungen sind im Projekt „Wohnen für Hilfe“ ausgenommen.

Natürlich gehört für beide Seiten ein bisschen Mut dazu, sich darauf einzulassen, aber wenn die Chemie stimmt und die Grundvoraussetzungen gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz vorhanden sind, lassen sich mit Hilfe der Stadt Erlangen fast immer die richtigen Partner vermitteln.

Wohnen für Hilfe ist ein Projekt der Stadt Erlangen in Zusammenarbeit mit der Uni. Wer sich gerne unverbindlich (und natürlich kostenlos) informieren möchte, kann gerne Kontakt aufnehmen mit Frau Hesel, Tel. 09131/861586 oder Frau Andretzky, Tel. 09131/861824.

Getauft wurde:

Diese Information entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Getraut wurden:

Diese Information entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Bestattet wurde:

Diese Information entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

Pfarrer Christoph Reinhold Morath
E-Mail: reinhold_morath@t-online.de

Tel.: 20 35 87
und 71 20 857
Tel.: 92 32 017

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke
E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto: PfarrerEunicke@aol.com)

Tel. 09135-729930

nach Vereinbarung

Pfarrer Cyriakus Alpermann
E-Mail: [calpermann@t-online.de](mailto: calpermann@t-online.de)
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

nach Vereinbarung

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04
Fax: 4 13 50

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kiga.johannes.er@elkb.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/ Kindergarten

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

*Wahlergebnis der Johanneskirche
zur Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2012*

Stimmberechtigt:	2656 Personen
Abgegebene Stimmzettel:	382 Personen
Briefwahl:	121 Personen
Ungültige Stimmen:	keine
Wahlbeteiligung:	14,38 %

In den Kirchenvorstand wurden gewählt:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Bährle, Hanne
Brohm-Gedeon, Friedegard
Hopf, Hans Georg, Prof. Dr.
Michel, Wolfgang
Schatz, Uwe
Thumm, Jochen
Warnke, Volker Dr.
Weiß, Sabine

Die direkt gewählten acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher berufen in ihrer ersten Sitzung am 12. November 2012 zwei weitere Mitglieder hinzu. Der Kirchenvorstand ist dann mit 10 Mitgliedern und den Pfarrern, die kraft Amtes Mitglieder des Kirchenvorstands sind, komplett.